

Brauchen wir Regeln? Aber welche?

Dr. Susanne Mantel

8.11.2017

Überall im Leben gibt es **Regeln**, aber manche davon nerven ganz schön. Brauchen wir Regeln überhaupt, und wenn ja, welche eigentlich?

Moralphilosophen versuchen Regeln zu finden, die böse Taten verbieten und gute Taten vorschreiben. Sie wollen herausfinden, wie Menschen leben sollen.

Dazu machen sie **Gedankenexperimente**. Das sind Experimente, die nur im Kopf stattfinden. Da können die wildesten Dinge passieren.

Zum Beispiel:

- Stell dir vor, wie es wäre, wenn Kinder ganz ohne Eltern aufwachsen und alles tun dürfen, was sie wollen? Wäre das gut? – Wie bei „Pippi Langstrumpf“
- Stell dir vor, dass einem Kind beigebracht wird, dass Rauben gut ist. Wäre es dann wirklich gut? – Wie bei „Ronja Räubertochter“
- Stell dir vor, dass ein böser König mit seinen Soldaten ein Land in Angst und Schrecken versetzt. Dürfte man dann lügen, um ihm zu entkommen? – Wie bei „Die Brüder Löwenherz“



Philosophen geben darauf aber sehr unterschiedliche Antworten:

Utilitaristen sagen, dass man immer das tun soll, was am meisten Freude und am wenigsten Leid in die Welt bringt – wenn man nämlich die Freude und das Leid aller Menschen zusammenrechnen würde.

Immanuel Kant sagte, dass man immer das tun soll, was ein guter König allen Menschen als Gesetz vorschreiben würde. Er meint, dass man deshalb niemals lügen darf.

Und welche Regeln findet ihr wichtig?